



# Unternehmerversicherung

Einreichungsregeln  
Gültig ab 1. Januar 2021

**Reglement des Suva-Rats vom  
14. November 2014 betreffend die  
Einreichungsregeln  
in der Unternehmerversicherung  
(letztmals revidiert am  
4. Juni 2020).**

---

**1. Kapitel: Zweck und Geltungsbereich** 4

---

**2. Kapitel: Prämientarif und Prämien** 4

---

**3. Kapitel: Risikogemeinschaften, Basissatz und Reserven** 4

---

**4. Kapitel: Zuteilung der Personen zu den Risikogemeinschaften** 5

---

**5. Kapitel: Prämienbemessung und Verwaltungskostenzuschlag** 5

---

**6. Kapitel: Versicherter Verdienst** 6

---

**7. Kapitel: Rabatt für Taggeldaufschub** 6

---

**8. Kapitel: Übergangsbestimmung und Inkrafttreten** 6

---

## **Anhänge**

1. Klassenstrukturen 8  
2. Grundtarif der Unternehmensversicherung 10

## 1. Kapitel: Zweck und Geltungsbereich

### Art. 1 Zweck

Die Einreihungsregeln dienen als Grundlage für die Festsetzung der Prämien im Sinne von Art. 5 des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung (UVG) in Verbindung mit Art. 139 der Verordnung über die Unfallversicherung (UVV).

### Art. 2 Geltungsbereich

Die Einreihungsregeln sind anwendbar für Selbständigerwerbende in den unter Art. 66 Abs. 1 UVG genannten Berufszweigen und für mitarbeitende Familienmitglieder solcher Selbständigerwerbenden.

## 2. Kapitel: Prämientarif und Prämien

### Art. 3 Prämientarif

Die vorliegenden Einreihungsregeln bilden einen Prämientarif im Sinne von Art. 63 Abs. 4 lit. g UVG.

### Art. 4 Nettoprämie

Die Nettoprämie ist jener Teil der Prämie, welcher der Finanzierung der vergangenen und zukünftigen Versicherungsleistungen dient. In der Nettoprämie ist die gesetzlich vorgesehene Reserve enthalten.

Die Nettoprämie gilt gesamthaft für die Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung.

### Art. 5 Bruttoprämie

Die Bruttoprämie besteht aus der Nettoprämie und dem Zuschlag für die Verwaltungskosten.

### Art. 6 Minimalprämie

Die Minimalprämie beträgt 540 Franken pro Jahr inklusive Verwaltungskostenzuschlag.

## 3. Kapitel: Risikogemeinschaften, Basissatz und Reserven

### Art. 7 Risikogemeinschaften

<sup>1</sup> Die Risikogemeinschaften bestehen aus Klassen.

<sup>2</sup> Klassen sind Risikogemeinschaften, in welchen zum Zweck der Prämienbemessung gleichartige Tätigkeiten mit gleichartigem Unfallrisiko zusammengefasst werden. Sie entsprechen in der Regel den Klassen der obligatorischen Berufsunfallversicherung.

<sup>3</sup> Jeder Klasse ist ein Basissatz zugeordnet. Die Basissätze entsprechen jeweils einem Nettosatz im Grundtarif der Unternehmerversicherung.

#### **Art. 8 Basissatz**

Die Basissätze werden so bemessen, dass die Einnahmen aus den Nettoprämien voraussichtlich den Ausgaben für die Versicherungsleistungen entsprechen.

#### **Art. 8a Wertschwankungsreserven und Ausgleichsreserve<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Überschüsse aus der Wertschwankungsreserve können den Rückstellungen für künftige Teuerungszulagen zugewiesen werden.

<sup>2</sup> Wenn die Wertschwankungsreserve und die Ausgleichsreserve der Kapitalertragsrechnung über den vom Suva-Rat definierten Grenzen liegen und der Überschuss ein erhebliches Ausmass angenommen hat, kann ein Teil davon in Form eines ausserordentlichen Abzugs abgebaut werden. Dieser Abzug berechnet sich als Prozentsatz des der Einreihung entsprechenden Nettoprämienatzes.

<sup>3</sup> Der ausserordentliche Abbau von überschüssigen Wertschwankungsreserven und Ausgleichsreserven der Kapitalertragsrechnung darf pro Jahr insgesamt nicht mehr als 15 Prozent der Nettoprämie der Risikogemeinschaft betragen.

## **4. Kapitel: Zuteilung der Personen zu den Risikogemeinschaften**

#### **Art. 9**

Die Zuteilung der Person zu den Klassen erfolgt aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit. Massgebend sind in der Regel diejenigen Merkmale oder Kombination von Merkmalen, welche den überwiegenden Anteil ausmachen.

## **5. Kapitel: Prämienbemessung und Verwaltungskostenzuschlag**

#### **Art. 10 Prämienbemessung**

<sup>1</sup> Eine versicherte Person wird grundsätzlich zum Basissatz oder dem für sie ergebenden Mischsatz aus den Basissätzen zwei oder mehrerer Klassen eingereiht.

<sup>2</sup> Bei Bestehen von erhöhenden oder senkenden Risikofaktoren werden Zuschläge erhoben oder Rabatte gewährt. Die individuellen Risikoerfahrungen einer versicherten Person werden mit einem Bonus-Malus-System beurteilt und tarifiert. Die Geschäftsleitung erlässt entsprechende Regeln.

<sup>3</sup> Der Nettoprämienatz einer versicherten Person liegt nicht mehr als 100Pro-

<sup>1</sup> Gemäss SR-Beschluss vom 7. Juni 2019

zent (14 Stufen) über oder 50 Prozent (14 Stufen) unter dem massgebenden Basissatz.

<sup>4</sup> Während der fest vereinbarten Versicherungsdauer bleibt der Nettoprämienatz unverändert.

#### **Art. 11 Verwaltungskostenzuschlag**

<sup>1</sup> Der Zuschlag für die Verwaltungskosten wird in Prozent der Nettoprämien bestimmt.

<sup>2</sup> Er wird so bemessen, dass aus ihm die ordentlichen Aufwendungen für die Durchführung der Unfallversicherung gedeckt werden können.

<sup>3</sup> Der Verwaltungskostenzuschlag beträgt 21,5 Prozent.

<sup>4</sup> Während der fest vereinbarten Versicherungsdauer bleibt der Verwaltungskostenzuschlag unverändert.

### **6. Kapitel: Versicherter Verdienst**

#### **Art. 12**

<sup>1</sup> Der maximale versicherte Verdienst entspricht dem Höchstbetrag des versicherten Verdienstes im Sinne von Art. 22 Abs. 1 UVV.

<sup>2</sup> Bei vollzeitlicher Erwerbstätigkeit beträgt der minimale versicherte Verdienst bei Selbständigerwerbenden 45 Prozent und bei mitarbeitenden Familienmit-

gliedern 30 Prozent des Höchstbetrages des versicherten Verdienstes (Art. 138 UVV<sup>2</sup>).

<sup>3</sup> Bei teilzeitlicher Erwerbstätigkeit wird eine anteilmässige Reduktion bis auf 20 Prozent des minimalen versicherten Verdienstes berücksichtigt.

### **7. Kapitel: Rabatt für Taggeldaufschub**

#### **Art. 13**

Die versicherte Person wählt zwischen einem Taggeldanspruch ab dem 3. Tag nach dem Unfalltag, ab dem 15. oder ab dem 30. Tag. Bei Taggeld ab dem 15. Tag gilt eine Ermässigung von 20 Prozent auf die Jahresprämie, bei Taggeld ab dem 30. Tag eine solche von 40 Prozent.

### **8. Kapitel: Übergangsbestimmung und Inkrafttreten**

#### **Art. 14**

<sup>1</sup> Nach der bisherigen Regelung abgeschlossene Verträge bleiben bestehen.

<sup>2</sup> Die Einreichungsregeln treten am 1. April 2015 in Kraft.

<sup>2</sup> Fassung gemäss Änderung der UVV per 1. Januar 2016.

## Anhänge

1. Klassenstrukturen
2. Grundtarif der Unternehmer-  
versicherung

Luzern, 4. Juni 2020

Namens des Suva-Rats:

Der Präsident: Gabriele Gendotti

Der Generalsekretär: Marc Epelbaum

## Klassenstrukturen

### Anhang 1 zum Prämientarif der Unternehmerversicherung

Klasse	Branche/Tätigkeit
02A	Zementwaren
06A	Glas und Keramik
10M	Metallurgie
11C A	Metallbau, Schlosserei (Werkstatt) / Apparatebau (Werkstatt)/ Bühnenbau (Werkstatt)/ Stahlbau (Werkstatt)/ Rollläden und Storen (Montage), inkl. Reparatur/Hufschmied
11C B	Metall-, Apparate- und Stahlbau (Montage)
13B	Maschinenbau (inkl. Reparatur und Montage)/ Gravieren (inkl. Laser)/ Spanende Bearbeitung wie Drehen und Fräsen
13D A	Autogarage/Motorradwerkstatt (inkl. Handel)/ Motorgerätekwerkstatt Landwirtschaft und Bau (inkl. Handel)/ Tankstelle mit Shop
13D B	Fahrrad-, Motorradwerkstatt (inkl. Handel)
13E	Karosseriewerk/Autospenglerei / Autolackierwerk/Autosattlerei/Autofolieren (Car wrapping)/ Bootsbau, Flugzeugbau
15D	Elektrogeräte und -maschinen/Informationstechnik/Medizinaltechnik, Optik/Mikrotechnik/Zahntechnik/Uhren und Schmuck/Musikinstrumentenbau/ Orthopädietechnik
16B	Eisen-, Blech-, Metallwaren-Herstellung
16C	Oberflächentechnik
17S	Sägerei, Rohholzverarbeitung zu Schnittholz
18S	Schreinerei
23C	Kunststoffverarbeitung
24K A	Druck und Medien
24K B	Papier-, Karton- und Folienverarbeitung
28M A	Innendekoration/Lederverarbeitung
28M B	Textilverarbeitung und -pflege
32F	Chemisch-technische Produktherstellung

Klasse	Branche/Tätigkeit
36N A	Nahrungsmittelherstellung
36N B	Getränkeherstellung und -lager (ohne Transport)
38S	Steinbildhauer, Steinsägewerk
41A A	Bauhauptgewerbe (Allrounder)/Maurer/Holzbau, Zimmerei
41A B	Gartenbau/Gärtner/Landbau, Landwirtschaft
42B	Forst
44D A	Gipser/Ausbaugewerbe (Allrounder)
44D B	Maler/Messebau, Eventtechnik
44E	Bedachung, Fassadenbekleidung
45B	Bodenleger
45D	Facility Service, Gebäudereinigung
45G	Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik/Bauspengler/Sanitärtechnik/Kaminfeger
45M	Plattenleger (Boden und Wand)/Isolationen (Kälte, Wärme, Schall)/Hafner
47F	Schifffahrt, Eisenbahn/Gastronomie
47G	Bergbahn, Skilift
49A A	Transport von Gütern/Taxi / Strassendienst, Winterdienst
49A B	Chauffeur (Bus und Car)/Bestatter (inkl. Transport)
50A	Luftfahrt (inkl. Unterhalt)
52A	Handel (vorwiegend Büroarbeiten, ohne Transport)/Verkaufsladen (neben Suva-Tätigkeit)
52D	Recycling
55A	Energieerzeugung und -versorgung
55D	Elektroinstallation (inkl. Photovoltaik), Netzbau
60F A	Kaufmännisches Büro (Inhaber)
60F B	Kaufmännisches Büro (mitarbeitende Familienmitglieder)
62B	Architekt / Ingenieur/Baumanagement, Bauleitung/Schulungen (neben Suva-Tätigkeit)
70C	Personalverleih (Administration)
71A	Soziale Institutionen (Administration)

## Grundtarif der Unternehmensversicherung

### Anhang 2 zum Prämientarif der Unternehmensversicherung

Stufe	Prämiensatz netto in %	Prämiensatz brutto in %	Stufe	Prämiensatz netto in %	Prämiensatz brutto in %
90	1,5380	1,8687	120	6,6500	8,0798
91	1,6150	1,9622	121	6,9800	8,4807
92	1,6950	2,0594	122	7,3300	8,9060
93	1,7800	2,1627	123	7,6900	9,3434
94	1,8690	2,2708	124	8,0800	9,8172
95	1,9630	2,3850	125	8,4800	10,3032
96	2,0610	2,5041	126	8,9100	10,8257
97	2,1640	2,6293	127	9,3500	11,3603
98	2,2720	2,7605	128	9,8200	11,9313
99	2,3860	2,8990	129	10,3100	12,5267
100	2,5050	3,0436	130	10,8300	13,1585
101	2,6300	3,1955	131	11,3700	13,8146
102	2,7600	3,3534	132	11,9400	14,5071
103	2,9000	3,5235	133	12,5300	15,2240
104	3,0400	3,6936	134	13,1600	15,9894
105	3,2000	3,8880	135	13,8200	16,7913
106	3,3600	4,0824	136	14,5100	17,6297
107	3,5200	4,2768	137	15,2300	18,5045
108	3,7000	4,4955	138	15,9900	19,4279
109	3,8900	4,7264	139	16,7900	20,3999
110	4,0800	4,9572	140	17,6300	21,4205
111	4,2800	5,2002	141	18,5200	22,5018
112	4,5000	5,4675	142	19,4400	23,6196
113	4,7200	5,7348	143	20,4100	24,7982
114	4,9600	6,0264	144	21,4300	26,0375
115	5,2100	6,3302	145	22,5100	27,3497
116	5,4700	6,6461	146	23,6300	28,7105
117	5,7400	6,9741	147	24,8100	30,1442
118	6,0300	7,3265	148	26,0500	31,6508
119	6,3300	7,6910	149	27,3600	33,2424

## Das Modell Suva Die vier Grundpfeiler

---



Die Suva ist mehr als eine Versicherung; sie vereint Prävention, Versicherung und Rehabilitation.

---



Gewinne gibt die Suva in Form von tieferen Prämien an die Versicherten zurück.

---



Die Suva wird von den Sozialpartnern geführt. Die ausgewogene Zusammensetzung des Suva-Rats aus Vertreterinnen und Vertretern von Arbeitgeberverbänden, Arbeitnehmerverbänden und des Bundes ermöglicht breit abgestützte, tragfähige Lösungen.



Die Suva ist selbsttragend, sie erhält keine öffentlichen Gelder.

### **Suva**

Postfach, 6002 Luzern  
Tel. 058 411 12 12  
[www.suva.ch](http://www.suva.ch)

Ausgabe: September 2020

### **Publikationsnummer**

2997-21.d (nur als PDF erhältlich)